Weber, Rudolf

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 22: **Pro Aqua 69: internat. Fachmesse Wasser - Luft - Müll, Basel, 29.5. bis 4.6.1969**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† **Charles Morel,** dipl. El.-Ing., SIA, GEP, von Marnand VD, geboren am 10. Juni 1903, ETH 1922 bis 1926, während 23 Jahren im Dienste des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, ist am 14. Mai 1969 von seinem Leiden erlöst worden.

† **Albert Stamm,** El.-Ing. SIA, geboren 1899, a. Oberingenieur in Firma Hasler AG, Bern, ist am 24. April 1969 gestorben.

† **Walter Vogel,** Masch.-Ing., SIA, GEP, von Zürich, geboren am 31. Juli 1897, namentlich bekannt als verantwortlicher Redaktor der «Industriellen Organisation», ist am 16. Mai 1969 gestorben.

† **Rudolf Weber,** El.-Ing. SIA, geboren 1889, a. Sektionschef der SBB, ist gestorben.

Wettbewerbe

Hallenfreibad in Kilchberg. Die Gemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für Architekten, die Bürger der Gemeinde Kilchberg oder seit 1. Januar 1969 dort niedergelassen sind, sowie für fünf eingeladene auswärtige Architekten für ein Hallenbad, das später zu einem Hallenfreibad erweitert werden kann. Den Teilnehmern ist der Beizug eines Garten- und Landschaftsgestalters freigestellt. Architekten im Preisgericht: Dr. R. Steiger, Fritz Schwarz, P. R. Kollbrunner, alle in Zürich, Hans-Rudolf Burgherr, Lenzburg. Ersatzfachrichter: Edwin Bosshardt, Winterthur. Preissumme 30 000 Fr., Ankäufe 5000 Fr. Für die Projektierung (Flächenausscheidung) im Rahmen des gesamten Hochweidareals (vgl. Wettbewerbsausschreibung «Alterssiedlung Hochweid») wurden zwei Vorprojekte (Expertisen) ausgearbeitet, die bis 13. Juni auf der Bauverwaltung eingesehen werden können (Voranmeldung erwünscht). Aus dem Raumprogramm: *Etappe A* (Hallenbad) Schwimmhalle mit Becken 11 × 25 m, (eventuell 13,5 × 25 m), Nichtschwimmerbucht, Sprungbucht, Planschbecken, Spiel- und Gymnastikraum, Theoriezimmer, Sauna; Zuschauerrampe usw., Restaurant, Bar, Kiosk u. a.; Eingangshalle, Dienstraumgruppe, Betriebsgruppe, Garderoben und Wärmeraum; zwei Wohnungen, Anlagen im Freien, Parkplätze. *Etappe B* (Freibad zum Teil in räumlicher Kombination mit Hallenbad: Zugang und Kasse, Diensträume, Betriebsräume, Umkleideräume, zwei Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer, Sprungbucht, Planschbecken, Anlagen.

Anforderungen: Situation, Flächennutzungsplan, Verkehrs- und Erläuterungsplan 1:500; Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, eventuell zusätzlicher Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 13. Juni, Projekte (mit Modell) 29. September. Bezug der Unterlagen bis zum 29. August beim Bauamt Kilchberg gegen Depot von 100 Fr.

Alterssiedlung in Kilchberg. Die Stiftung Altersheim Kilchberg eröffnet einen .Projektwettbewerb für die Alterssiedlung «Hochweid». Teilnahmeberechtigt: Architekten, die seit dem 1. Januar 1969 in der Gemeinde wohnhaft oder Bürger von Kilchberg sind, ferner vier eingeladene auswärtige Architekten. Fachpreisrichter: E. Bosshardt, Winterthur, O. Bitterli, E. Schindler, beide in Zürich, und als Ersatzfachrichter R. Landolt, Zürich. Für fünf bis sechs Preise stehen 20 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 4000 Fr. Aus dem Raumprogramm: Landfläche 8500 m² mit Mehrzweckraum (öffentlicher Schutzraum für 1000 Personen). Gewünschte Wohneinheiten (im Minimum): zwölf Wohnungen zu zwei Zimmern (je rund 40 m²), 40 zu einem Zimmer (je rund 31 m²). Zentrale Räume (125 m²), Spiel- und Lesezimmer, betriebliche Anlagen, Luftschutz, Garagen, zwei Wohnungen u. a., Gartengestaltung. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, je eine Ein- bzw. Zweizimmerwohnung 1:50, kubische Berechnung, Erläuterungen. Termine: Für Fragestellung 14. Juni; Abgabe der Entwürfe und Modelle 29. September. Bezug der Unterlagen bis zum 29. August beim Bauamt Kilchberg gegen Depot von 50 Fr.

Primarschulhaus in Thalwil. Die Gemeinde schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb aus für ein Primarschulhaus im Sonnenberg. Teilnahmeberechtigt sind die Architekten, welche in der Gemeinde Thalwil seit mindestens 1. Januar 1969 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder das Bürgerrecht besitzen. Zudem werden 13 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Roland Gross, Jakob Zweifel, Ernst Kuster; Ersatzfachrichter: Hans Pfister, alle in Zürich. Für sechs Preise stehen 26 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 14 Schulzimmer, 3 Arbeitsschulzimmer, Räume für den Lehrbetrieb, Kartonage, Singsaal, Sitzungszimmer, Sekretariat; Grossturnhalle samt allen Nebenräumen und Anlagen; Fünfzimmerwohnung, Luftschutz. Ferner Truppenunterkünfte, Zivilschutzbauten und andere schulfremde Räumlichkeiten. Anlagen im Freien für Turnbetrieb und Parkierung. Ferner ist eine Erweiterung (sechs Klassenzimmer) vorzusehen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 20. Juni, Entwürfe 3. November, Modelle 17. November. Unterlagenbezug auf dem Gemeindebauamt Thalwil (täglich 8 bis 11 h).

Gemeindehaus und Zentrumsplanung in Effretikon. Der Gemeinderat von Illnau eröffnet einen Projektwettbewerb für das neue Gemeindehaus und Richtlinien für die Gestaltung des künftigen Zentrums in Effretikon (des Ideenvorschlags). Teilnahmeberechtigt: Fachleute, die seit dem 1. Januar 1969 in den Bezirken Pfäffikon, Hinwil, Uster, Bülach oder Winterthur wohnhaft oder geschäftlich niedergelassen, oder in Illnau verbürgert sind. Architekten im Preisgericht: R. Steiner, Winterthur, W. Niehus, W. Stücheli und M. Ziegler, alle in Zürich; Ersatzfachrichter: R. Schoch, Zürich. Preissumme für 7 bis 10 Entwürfe 40 000 Fr.; Ankäufe 5000 Fr. Aus dem Raumprogramm: Für das *Gemeindehaus* sind zu projektieren Amtsräume, Büros Gemeindeverwaltung, Sitzungsräume, Aufenthalts- und Warteräume, Arbeitsräume (Büromaschinen usw.), Archivräume, Polizeiposten sowie Nebenräume in der ersten Etappe rund 1000 m², in der zweiten Etappe rund 250 m². Ferner: vier Wohnungen, Luftschutz, Kommandoposten, Garagen, Betriebsanlagen rund 950 m² (erste Etappe); in der zweiten Etappe zudem: Gemeinderatssaal mit Kommissionszimmer, Büros, Bibliothek, Nebenräumen (rund 550 m²). Die *Zentrumsüberbauung* soll umfassen: Saalbau mit Restaurant (Gemeindesaal, Foyer (Saalerweiterung), Garderoben, Bühnenräume und Restaurationsräume, Wirtswohnung, Personalzimmer u. a. (rund 2000 m²). Altersheim mit 70 bis 80 Einzelzimmern (teils intern verbindbar), Nebenräumen; allgemeinen Räumen (einschliesslich Personalabteilung); Geschäftsräumen (bis 2000 m²); Wirtschafts- und technischen Räumen (Betriebsanlagen, Lagerräume, Luftschutz, Nebeneräume); Abstellmöglichkeiten für Autos usw.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500. Schematische Darstellung der Gesamtanlage 1:500, Projektpläne Gemeindehaus 1:200, konstruktiver Fassadenschnitt 1:50, Erläuterungsbericht, kubische Berechnung und Bruttogeschossflächen-Berechnung der Zentrumsüberbauung. Termine: Fragestellung 30. Juni, Abgabe: Entwürfe 26. September, Modelle 3. Oktober. Unterlagen (Depot 100 Fr.) beim Bauamt in Effretikon (Tagelwangerstrasse 8), wo auch der Bebauungsplan aufliegt.

St. Antoniuskirche Basel. Es wurden drei Architekten eingeladen, eine liturgische Neuordnung und Umgestaltung von Kirchenraum und Kapelle der seinerzeit von Architekt Professor Karl Moser gebauten Antoniuskirche zu projektieren. Die Expertenkommission mit den Architekten Hermann Baur, Basel, Prof. Dr. Werner Moser, Zürich, und Jost Trueb, Basel, beantragte Hanns A. Brütsch, Zug, mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu betrauen.

Buchbesprechungen

Glockentürme. Entwurf, Konstruktion, Berechnung. Von *J. Kanya.* 135 S. mit 68 Abb. und vielen Zahlentafeln. Wiesbaden 1968, Bauverlag. Preis geb. 36 DM.

Auch in der Schweiz sind in den vergangenen Jahren Schäden an neuen Kirchtürmen bekanntgeworden, die darauf zurückzuführen sind, dass der projektierende Ingenieur den dynamischen Beanspruchungen durch die schwingenden Glocken ungenügende Beachtung schenkte. Der Umstand, dass unsere Bauwerke nicht für Erdbebenbelastungen bemessen zu werden brauchen, führt wahrscheinlich dazu, dass die Fähigkeit zum gefühlsmässigen Erkennen der mit dynamischen Beanspruchungen verbundenen Probleme noch wenig entwickelt ist.

Der Verfasser geht in seinem Buch von der richtigen Voraussetzung aus, dass alle Türme, deren Glocken durch eine Lautsprecheranlage ersetzt werden mussten oder welche die Glockenschwingungen nur mit Hilfe einer mechanischen Kompensationsanlage ertragen,